

Protokoll der Gesamtelternversammlung (GEV) der Kurt-Schwitters Schule

****Datum:**** 15. Oktober 2025

****Ort:**** Kurt-Schwitters-Schule, Haus 2, Aula

****Beginn:**** 18:00 Uhr

****Leitung:**** GEV Vorstand

1. Begrüßung

Frau Yvonne Hentschel begrüßt die anwesenden Elternvertreter:innen. Sie stellt klar, dass sie nicht Teil des GEV-Vorstands sei, sondern ebenfalls nur ein geladener Gast. Sie informiert, dass es – wie in den vorherigen Schuljahren - bei den kommenden Sitzungen vorab ca. 30-minütige Sitzungen der EV pro Jahrgang geben wird.

Frau Hentschel stellt außerdem Herrn Fornos-Klein als neuen Leiter der Sekundarstufe I vor.

2. Vorstellung der Awareness-AG & der Schülerzeitung

Schülervertreter:innen erläutern, dass die Awareness AG einen Feedbackbogen für Lehrkräfte erstellt und sich dieser bereits im Testlauf bei zwei Lehrkräften befindet. Es ist geplant, dass dieser im Unterricht von den Schüler:innen ausgefüllt wird und die Lehrkräfte sich das Feedback dann (optimalerweise in Tandems) im Anschluss anschauen und auswerten. Für diese Auswertung könnten einzelnen Unterrichtsstunden ausfallen; die Schülervertreter:innen bitten dafür um Verständnis.

Weiterhin wird die Schülerzeitung „qurt“ vorgestellt. Es wird um finanzielle Unterstützung (Sponsoring), gebeten, damit die Zeitung künftig viermal jährlich in Druckform erscheinen kann.

Spenden bitte mit dem Betreff: „Schülerzeitung“ bitte an das Konto des Fördervereins der Schule überweisen; die Kosten pro Auflage werden auf ca. 200–400 € geschätzt.

**Förderverein Bötzw 11, Berliner Volksbank,
IBAN: DE66100900002383190005, BIC: BEVODEBBXX**

Es gab bis 2023 auch eine Veröffentlichung über eine Homepage (<http://qurt.news/>), deren Zugangsdaten/Passwort derzeit verloren gegangen sind. Wer hierzu Informationen hat, wird gebeten, sich bei der Schülerzeitung zu melden. Die Schülerzeitung wird derzeit nicht über eine AG organisiert, sondern eigenständig erstellt und in der Schule ausgelegt und verteilt.

3. Gremienwahl

Die Wahl der Elternvertreter für die schulischen Gremien findet statt. Die Ergebnisse sind einer separaten Gremienübersicht zu entnehmen. Für zwei Jahre in die Schulkonferenz wurden alle Mitglieder gewählt außer Jürgen Schulz, der noch ein Jahr im Amt bleibt.

Die Termine der jeweiligen Gremien stehen im Schulkalender, bitte dort nachsehen.

Frau Hentschel weist darauf hin, dass künftig Einladungen zu den jeweiligen Gremien verschickt werden. Sie möchte sich außerdem dafür einsetzen, dass Einladungen zu Fachkonferenzen zuverlässig versendet werden.

4. Verschiedenes

a) Toilettensituation

Die Sanierung der Toilettenanlagen in den unteren Etagen ist kostenintensiv und aufwendig, wird aber angegangen. Nach Abschluss der Arbeiten wird eine Aufsicht notwendig sein, um die ordnungsgemäße Nutzung sicherzustellen und Vandalismus vorzubeugen.

b) Thema „Vapen“

Es wird berichtet, dass auf den Toiletten E-Zigaretten (Vapes) genutzt werden. Die Schulleitung plant, verstärkt Aufsichten einzusetzen um ein Rauchverbot einzuhalten. Sie hebt jedoch hervor, dass eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern und Schülern erforderlich sei, um Regeln durchzusetzen und einzuhalten.

c) Handynutzung / Medienkompetenz

Frau Hentschel beschreibt den aktuelle Stand:

- Derzeit gibt es zwei Versuchsklassen, in denen Handytaschen zur Verwahrung der Geräte während der Schulzeit genutzt werden. Eine Auswertung des Projektes steht noch aus.
- Ein komplettes Handyverbot könne aufgrund begrenzter Aufsichtsmöglichkeiten nicht umgesetzt werden.
- Zudem bestehe ein Spannungsfeld zwischen Medienkompetenz (auch im Hinblick auf KI) und einem vollständigen Handyverbot.
- Auch das WLAN sei nicht flächendeckend funktionsfähig, was eine Mediennutzung im gesamten Schulgebäude gar nicht möglich macht.

Es wird auf die bestehende **Eltern-AG „Handy“** hingewiesen. **Interessierte Eltern können sich per E-Mail an florian.kiefer@mailbox.org wenden.**

Es folgt eine intensive Diskussion zum Thema Handynutzung und mögliche zukünftige Regelungen. Der Vorschlag eines Vaters für einen Antrag zur „handyfreien Schule“ für die Schulkonferenz zur Diskussion wird vorgetragen. Daraus ergibt sich u.a. die Frage, wie der formale Prozess einer Antragstellung in der Schulkonferenz ist. Frau Hentschel erläutert diesen. Ein Antrag zur Änderung der Hausordnung kann und sollte grundsätzlich nur unter Einbeziehung aller am Schulleben Beteiligten von den formal Berechtigten eingebracht werden.

Jedes Mitglied der Schulkonferenz, also auch ein Vertreter der GEV in der Schulkonferenz, kann Anträge in der Schulkonferenz stellen, über die in der Schulkonferenz abgestimmt wird. Voraussetzung dafür ist die rechtzeitige Antragstellung. Es bietet sich in der Regel an, diese Anträge mit der Schulleitung vorab zu besprechen und sie auch in Hinsicht auf die Gesamtkonferenz der Lehrkräfte zu formulieren, damit sie erfolgversprechend sind.

Das Thema wird auf die nächste GEV vertagt. Die Eltern-AG wird sich bis dahin mit dem Thema befassen und bestenfalls einen Vorschlag für die weitere Vorgehensweise erarbeiten.

d) Vorschlag zum Thema Wehrpflicht

Abschließend wird der Wunsch der Schüler überbracht, eine Informationsveranstaltung zum Thema „Wehrpflicht“ für die oberen Jahrgangsstufen zu organisieren.

Die Sitzung endete nach intensiver Diskussion um ca. 20:40 Uhr.
Die nächste GEV ist für den 21.01.2026 geplant.